

Vorlage Nr. 7/2024		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Finanzen.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024 für die Beschaffung von Medien bei der Stadtbibliothek

A Problem

Die Stadtbibliothek ist mit bis zu 600 Besuchenden täglich eine der größten kulturellen Einrichtungen in der Stadt. Eine Bibliothek hat die Aufgabe als Lernort, Medien für Aus- und Weiterbildung und Beruf vorzuhalten und einen freien Zugang zu Informationen zu gewährleisten sowie die Medien- und Informationskompetenz zu schulen. Daneben gibt es auch eine große Unterhaltungssparte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Gemäß § 1 Absatz 2 der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek Bremerhaven (Ortsgesetz) ist Aufgabe der Stadtbibliothek Bremerhaven, der Bevölkerung Bremerhavens ein aktuelles Angebot aus Medien und sonstigen Leihgegenständen zur Verfügung zu stellen. Die Stadtbibliothek dient allgemeinen kulturellen Zwecken und dem allgemeinen Bildungsinteresse, der Information, der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie der Freizeitgestaltung (Aufenthaltort und Ort der Begegnung).

Nach den geltenden Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2024 auf Grundlage der Ermächtigung nach Art. 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen müsste der Ankauf von neuen Medien bis zur Rechtskraft des Haushaltes zurückgestellt werden. Eine Ausnahme bilden wenige Werke, die unabdingbar sind, um den Aufgaben einer Stadtbibliothek gerecht zu werden.

Die Bibliothek selbst hat ein berechtigtes Interesse, den Medienbestand in allen Sparten so aktuell wie möglich zu halten und den Bestand kontinuierlich zu pflegen. Die Rechtskraft des Doppelhaushaltes 2024/2025 wird voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte eintreten. Der Rückstand, der entstehen würde, wenn der Bestand über mehrere Monate nicht aktualisiert und gepflegt wird, ist später durch das Personal kaum aufzuholen.

Die Nutzerinnen und Nutzer erwarten auf der anderen Seite einen tatsächlich aktuellen Medienbestand als „Gegenleistung“ für die gezahlten Gebühren. Die Bibliothek hat durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie einen Einbruch der Nutzerzahlen erfahren, der bis heute noch nicht ganz wieder aufgeholt werden konnte. Die im Haushaltsplan verankerten Ansätze bei den Einnahmen konnten auch im Jahr 2023 nicht erreicht werden. Die Ansätze bei Nutzungsgebühren konnten nur zu etwa 80 Prozent, die Ansätze bei Mahn-

gebühren nur zu etwa 70 % erreicht werden. Ein nicht kontinuierlich gepflegter Medienbestand könnte die Nutzerzahlen und damit auch die erforderlichen Einnahmen weiter schrumpfen lassen.

Dem Magistrat wurde eine gleichgelagerte Vorlage zugeleitet, um eine Ausnahme nach 4.1 der Verwaltungsvorschrift zur vorläufigen Haushalt- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024 auf Grundlage der Ermächtigung nach Art. 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen (LV) zu beschließen.

B Lösung

Um den Medienbestand der Stadtbibliothek aktuell zu halten, schlagen wir vor, eine Ausnahme gemäß Nr. 4.1. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2024 auf Grundlage der Ermächtigung nach Art. 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen für die Stadtbibliothek für die Beschaffung von Medien zu beschließen. Der Leitung der Stadtbibliothek obliegt bei der Beschaffung von Medien im Einzelfall die Einschätzung, wie sehr sie zur Erfüllung der Aufgaben der Stadtbibliothek beitragen und wie hoch die jeweils zu erwartende Nachfrage sein wird.

C Alternativen

Wird keine Ausnahme von den o. g. Verwaltungsvorschriften beschlossen, kann der Bestand über Monate nicht nachhaltig gepflegt werden. Dies könnte einen Einbruch der Benutzerzahlen zur Folge haben.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Der Ansatz der Haushaltsstelle 6351/523 01 „Beschaffung von Medien“ betrug im Doppelhaushalt 2022/2023 120.000 €. Die fachliche Entscheidung, welche neuen Medien für die Erfüllung der Aufgaben der Stadtbibliothek erforderlich sind, obliegt der Leitung der Stadtbibliothek (Siehe auch B Lösung).

Die Bereitstellung von Medien wie z. B. Büchern in einer öffentlichen Bibliothek wirkt nachhaltig und ressourcenschonend, da ein Buch vielfach gelesen wird.

Der Beschluss hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen, Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz sind nicht erkennbar.

E Beteiligung / Abstimmung

Kulturamt, Stadtbibliothek

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt eine Ausnahme gemäß Nr. 4.1. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2024 auf Grundlage der Ermächtigung nach Art. 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen für die Stadtbibliothek für die Be-

schaffung von Medien. Die Leitung der Stadtbibliothek soll die fachliche Entscheidung über die zu beschaffenden Medien unter Berücksichtigung der Einschätzung, wie sehr sie zur Erfüllung der Aufgaben der Stadtbibliothek beitragen und wie hoch die jeweils zu erwartende Nachfrage sein wird, treffen.

Neuhoff
Bürgermeister